



Premiere unseres Riesling „Selektion VINISÜD“

Weingut Seehof – Florian Fauth

Rheinhessen

Auch in Deutschland oder man sollte besser sagen, gerade in Deutschland, tut sich zur Zeit eine ganze Menge und damit meinen wir nicht in erster Linie die Weine der bekannten Namen der Weinszene, die in aller Munde sind. Nein, gemeint sind an dieser Stelle die jungen Wilden, die Winzer, die z. B. ihre Weinberge frisch vom Vater übernommen haben und jetzt kompromisslos auf Qualität setzen. Hier schlummert noch reichlich Potenzial für die nächsten Jahre. Einen dieser jungen Wilden konnten wir jüngst entdecken. Es ist Florian Fauth, gerade mal 23 Jahre jung und schon mit mächtig viel Know-how und dem nötigen Selbstbewusstsein ausgestattet. Nach Lehr- und Wanderjahren bei Dr. Wehrheim und Georg Mosbacher stieg er mit dem Jahrgang 2003 dann schließlich ganz ins elterliche Weingut ein. Wie viel er bei diesen beiden hoch renommierten Betrieben gelernt hat, sieht man daran, wie meisterhaft er den exzellenten aber nicht ganz einfachen Jahrgang 2003 gemeistert hat.

Aufmerksam geworden sind wir auf Florian Fauth während einer Verkostung der Zeitschrift VINUM, die ihn im Rahmen einer Talentschau präsentierte. Hier stolperten wir nach Verkostung seines wunderbaren Westhofener Morstein Riesling "S" über eine Fassprobe, die schlicht als Riesling Spätlese trocken bezeichnet war. Der Wein besaß eine unglaublich ausgeprägte Fruchtaromatik, die uns an die besten Rieslinge aus der Wachau erinnerte. Es stellte sich heraus, dass es sich hier um einen Jungfernertrag handelt und das aus einer der besten Rieslinglagen Deutschlands, eben jenem Westhofener Morstein. Nicht ganz sicher war sich Florian Fauth damals, wie er diesen, trotz der jungen Reben doch so außergewöhnlichen Wein taxieren sollte. Uns war es nach dem ersten Schluck im Vergleich zu anderen 2003ern aus renommierten Betrieben schnell klar: Dieser Wein muss so in die Flasche, wie er ist und darf nicht in eine Cuvée mit anderen Lagen des Gutes verschnitten werden. Hierzu muss man wissen, das gerade die sogenannten Jungfernerträge, also die erste Lese eines frisch gepflanzten Weinstocks - niedrige Erträge vorausgesetzt -, eine Qualität erbringen, wie sie erst nach zwanzig oder mehr Jahren wieder erreicht wird. Der Ertrag dieses Rieslings lag in einigen Parzellen bei ganzen 10hl/ha. Und was macht man, wenn einem solch ein Unikat von Wein über den Weg läuft? Am besten kauft man gleich das ganze Fass. Was wir auch gemacht haben.

In Absprache mit Florian Fauth wurde der Wein bis zur Füllung auf der Feinhefe ausgebaut. Um die Komplexität noch ein wenig zu steigern und dem Wein ein Quäntchen mehr an Frische zu verleihen, hat er ihm eine kleine Partie aus seiner Spitzenlage Steingrube beigegeben. Und so können wir Ihnen heute den ersten Riesling unter dem Label "Selektion VINISÜD" vorstellen, exklusiv für uns und nach unseren Vorstellungen vinifiziert und gefüllt.

Schon in der Nase brilliert der Wein mit seiner reichen Fruchtaromatik von weißem Pfirsich, etwas Minze und zarten Apfeltönen. Im Mund setzt sich diese Aromatik wunderbar fort, ist unterlegt von einer reichen Mineralität, die dem Wein Schmelz verleiht. Man schmeckt die niedrigen Erträge, das perfekte Lesegut und die großartige Lage Morstein. Unser rentabler Einkauf macht es möglich, Ihnen deshalb diesen Riesling zu einem konkurrenzlos fairen Preis anzubieten.

2003 Riesling Spätlese trocken „Selektion VINISÜD“

(9,20 €/Liter)

€ 6,90

Weingut Johannes Leitz

Rheingau

Johannes Leitz ist bekannt für seine ultimativen Qualitäten. Seine Erfolge im vergangenen Jahr, wie ein überragender erster Platz bei der großen Rieslingverkostung der Zeitschrift CAPITAL, sind der Lohn harter Arbeit. Seine 2003er setzen auch dieses Jahr wieder Maßstäbe.

Ankunftsangebote

2003 Rudesheimer Bischofsberg Spätlese trocken (statt 9,50 Offerte bis 20.6.04) **€ 8,50**

2003 Rudesheimer Bischofsberg Auslese trocken (statt 13,80 Offerte bis 20.6.04) **€ 11,90**

2003 Rudesheimer Berg Schlossberg Spätlese trocken (statt 19,50 Offerte bis 20.6.04) **€ 18,00**

2003 Rudesheimer Berg Rottland „JL“ Spätlese trocken (statt 16,50 Offerte bis 20.6.04) **€ 14,90**

2003 Rudesheimer Berg Rottland Spätlese trocken (limitiert) **€ 25,00**

2003 Rudesheimer Berg Schlossberg Spätlese (restsüß) **€ 21,50**

Der KellerKurier Mai/Juni 2004

Unser Kellerkurier bietet Ihnen wieder ein reiches Angebot an Weinen und komprimierte Information. Wein ist bekanntlich Geschmacksache und höchst individuell. Statt Seitenweise über jeden einzelnen Wein zu berichten stehen wir Ihnen wie gewohnt am Telefon oder in unserem Laden persönlich für eine Beratung zur Verfügung. Nähere Infos zu allen neuen Weingütern, so wie Beschreibungen zu allen neuen Weinen mit Trinkempfehlung finden Sie wie immer auch im Internet unter www.vinisud.de.



Vinisüd
a Konrad-Zuse-Str. 20
91052 Erlangen
t 09131 / 27180
fx 09131 / 27183
@ info@vinisud.de
w www.vinisud.de

Château de Vlaflaunès brilliert bei der großen MONDO Languedoc-Probe!

In einer breit angelegten Verkostung fühlte Weinkritiker Gerhard Eichelmann dem Languedoc auf den Zahn. Klarer Gesamtsieger mit 90 Punkten für den 2002er Esperance, 92 Punkten für den 2001er Hardièsse und 93 Punkten für den 2001er Un Peu de Toi ist Fabièn Reboul.

Leider waren unsere anderen Favoriten wie z.B. Montcalmès oder Terrasse d'Elise nicht bei der Probe dabei.

Der Extremist aus dem Languedoc

Nicht umsonst gelten wir als der Spezialist für die spannendsten Weine aus dem Languedoc. Dank guter Beziehungen in der Region erhalten wir die interessantesten Hinweise, noch bevor sie woanders populär werden. Xavier Braujou und seine Garagen-Domaine Terrasse d'Elise wird zur Zeit als heißester Tipp gehandelt, seine wenigen Tausend Flaschen nur unter der Hand verkauft. Wir freuen uns, Ihnen diese Weine in Deutschland anbieten zu können.

Domaine de la Terrasse D'Elise

Côteaux du Languedoc

Den wenigsten sind die Weine von Xavier Braujou ein Begriff, denn zu gering waren bis dato die Mengen, die er uns zuteilen konnte. Diejenigen, die einmal einen seiner Weine verkosten konnten, teilen unsere Euphorie. Denn was sich hinter dem schlichten, fast unscheinbaren Etikett „Domaine de la Terrasse D'Elise“ verbirgt, ist zweifellos das kompromissloseste, was das Languedoc zu bieten hat. Fünf verschiedene Cuvées, vier Rote und ein Weißwein ergeben eine Gesamtproduktion von 8000 Flaschen. Ja, hier trifft die neomodische Kultbezeichnung des Bordelais „vin de garage“ voll zu. Insgesamt 14 Hektar bewirtschaftet Xavier Braujou und das mit Erträgen, die nicht selten bei 7 Hektoliter pro Hektar liegen. Ja, Sie lesen richtig. Warum Sie bis dato von dieser Domaine noch nicht in der Presse, sei es bei Parker oder in Frankreich gelesen haben? Xavier Braujou, übrigens ein sehr enger Freund von Laurent Vaillé von der legendären Domaine de la Grange des Pères, versteht sich als „vigneron artisanal“. Er lebt absolut zurückgezogen. Stellen Sie ihn sich einfach als einen modernen Jacques Reynaud (den in die Legende eingegangenen Besitzer von Château Rayas) vor. Bereits seit vier Jahren kennen wir Xavier. Von seinem ersten Jahrgang, dem 98er, haben wir 60 Flaschen ergattert, die unter der Hand verteilt wurden. Während der Weinmesse VINISÜD im Februar diesen Jahres waren wir mit einigen Kollegen bei ihm. Nicht schlecht staunten die befreundeten Profis, was der unbekanntere Jungspund alles zu bieten hatte, hatten wir doch gerade am Vormittag einen von Robert Parker mit satten 98 Punkten bewerteten Languedoc-Wein verkosten können, der im Vergleich zum 2001er Elise nicht nur wegen seines internationalen Charakters verblasste.

Aktuell können wir Ihnen alle vier Rotweine von Xavier Braujou anbieten und das erstmals in nennenswerten Mengen: Le Pigeonnier ist ein reinrassiger Carignan, konzentriert und doch ganz ohne jene Rustikalität, die man bei dieser Rebsorte oft findet. Im Pradel verbirgt sich ein Geheimnis: der Wein besitzt eine burgundische Komplexität, so wie wir es im Languedoc nicht für möglich gehalten hätten. Mas de Blanc ist ein reinsortiger Merlot, hoch konzentriert, was aus den winzigen Erträgen (10hl/ha) resultiert und dabei gleichzeitig von großer Komplexität. Und da ist dann noch der Elise, fünf Barriques waren es in 2001. Die Cuvée aus 90 % Syrah und 10 % Mourvèdre ist zweifelsohne einer der großen Syrahs, die man weltweit finden kann. Alle Weine sollten zwei bis drei Stunden vorher dekantiert werden.

Wir haben uns, trotz der überragenden Qualität dieser Weine, bewusst kurz gefasst. Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne für alle weiteren Fragen zu Verfügung. Auf unserer Website finden Sie ebenfalls weitere interessante Infos zu Terrasse d'Elise.

2002 Le Puech VDP, blanc	(19,33 €/Liter)	€ 14,50
(100% Chardonnay im Barrique vergoren und unfiltriert gefüllt. Maximal 4 Flaschen / Kunde)		
2002 Le Pigeonnier VDP, rouge	(22,40 €/Liter)	€ 16,80
(100% Carignan – maximal 6 Fl./Kunde)		
2002 Le Pradel VDP, rouge	(32,00 €/Liter)	€ 24,00
(Spitzencuvée der Languedoc Rebsorten – maximal 6 Fl./Kunde)		
2001 Mas de Blanc VDP, rouge	(32,00 €/Liter)	€ 24,00
(100% Merlot in atemberaubender Qualität – „ein Bordeaux-Killer“ – maximal 6 Fl./Kunde)		
2001 Elise VDP, rouge	(50,67 €/Liter)	€ 38,00
(Syrah-Spitzencuvée. Streng limitiert – maximal 4 Flaschen / Kunde)		

Unser neuer Côte Rôtie

Mit ganzen 3,5 Hektar zählt Jean-Michel Stephan zu den ganz kleinen der Appellation und war nach einer ausgiebigen Verkostung vor Ort ganz klar unser Favorit. Der Grund: Seine Côte Rôtie sind keine Blockbuster nach amerikanischem Geschmack. Sie spiegeln vielmehr die Finesse und Transparenz der Steillagen wieder wie kaum ein anderer in der Region. Kurzum, es sind Weine für den, der zuhören kann.



sensibel um, dass es nur die Aromatik seiner Weine unterstreicht. Wie auf Vega Sicilia werden die Trauben mittels einer traditionellen Holzpresse gepresst, sie mazerieren und vergären dann in mittelgroßen Stahltanks etwa einen Monat. Man arbeitet ausschließlich mit Spontanvergärung. Auch bei der nach der Mazeration ablaufenden malolaktischen Gärung werden keinerlei Hilfsmittel verwendet. Abgefüllt wird selbstverständlich ohne Filtration. Der 2002er Ribera del Duero reifte für fünf Monate in gebrauchten Barriquefässern und verkörpert den eleganten, fruchtbetonten Stil. Schon in diesem Wein erkennt man die große Klasse, die alle Weine von Antonio ausstrahlen. Nichts ist zu dick aufgetragen, alles perfekt balanciert und die Tanninstruktur ist so edel, wie wir sie in Spanien, ehrlich gesagt, noch nicht gefunden haben. Die 2001er Crianza ist, um es hier in aller Deutlichkeit zu sagen, das Beste, was man in der Region unter der Bezeichnung Crianza findet. Fünfzehn Monate reifte der Wein im Barrique. In puncto Tiefe, Komplexität und Vielschichtigkeit stehen wir hier auf allerhöchstem Niveau. Dekantieren Sie bitte dieses Elixier zwei Stunden vorher. Vom Jahrgang 2000 hat Antonio einige Barriques in Reserva-Qualität ernten können. Die Trauben stammen von den ältesten, den am höchsten gelegenen Weinbergen. Erwarten Sie keine Konzentrationsbombe, sondern eher, wie schon bei der Crianza, den Lafite-Rothschild aus Ribera del Duero.

Für uns sind die Weine von Antonio Polo ein seltenes Ereignis. In einer Weinwelt, in der mehr denn je Sensationen und Punkte zählen, neue Bodegas innerhalb kürzester Zeit den Status eines Superstars anstreben, setzt Antonio Polo auf die traditionellen Werte. Statt auf die bekannten Weinjournalisten zu setzen, setzt er auf den Geschmack der Weinliebhaber, die seiner Meinung wieder zu den Werten der großen Klassiker zurückkehren.

2002 Ribera del Duero, rot	(13,07 €/Liter)	€ 9,80
2001 Ribera del Duero Crianza, rot	(26,00 €/Liter)	€ 19,50
2000 Ribera del Duero Reserva, rot	(52,67 €/Liter)	€ 39,50

Österreich - last but not least

Auch in Österreich tut sich was. Kurt Angerer hat inzwischen seine 2003er gefüllt, die nahtlos an seine 2002er anknüpfen. In puncto Rotwein haben wir uns für Sie im Burgenland umgesehen. Zwei Weingüter haben wir ausgewählt. Das Weingut Iby aus Horitschon macht heute den Beginn mit seinen saftigen, runden Rotweinen, die ganz ohne Barrique auskommen und hochwertigen Weingenuss für jeden Tag bieten.

Weingut Iby Burgenland

Traumhafte Rotweine haben wir bei Anton Iby in Horitschon gefunden und das zu ungemein fairen Preisen. Zweigelt und Blaufränkisch werden hier noch im Stückfass ausgebaut und bieten saftigen, runden Trinkgenuss. Aus der Lage Ried Hochäcker hat Iby eine charaktervolle Spitzencuvee gekeltert. Unter dem Motto „Es muss nicht immer Barrique sein“ findet man hier Rotweine, die zudem mit ihrem moderatem Alkoholgehalt überzeugen.

2003 Zweigelt „Classic“	(9,07 €/Liter)	€ 6,80
2003 Blaufränkisch „Classic“	(9,07 €/Liter)	€ 6,80
2002 Blaufränkisch „Hochäcker“	(13,07 €/Liter)	€ 9,80

Weingut Kurt Angerer Kamptal

Kurt Angerer hat inzwischen seine 2003er gefüllt. Die Palette schließt lückenlos an seine hervorragenden 2002 an. Nach dem 1. Platz für seinen 2002er Spieß bei der „VINARIA TROPHY“ kann Kurt Angerer den 2003er Spieß leider auch nur limitiert zuteilen. Besonders gelungen erscheint uns in diesem Jahrgang auch der Veltliner aus der Lage „Loam“.

Weißweine

2003 Grüner Veltliner „Kies“	(9,07 €/Liter)	€ 6,80
2003 Grüner Veltliner „Spieß“	(13,07 €/Liter)	€ 9,80
2003 Grüner Veltliner „Loam“	(17,20 €/Liter)	€ 12,90
2003 Grüner Veltliner „Eichenstaude“	(17,20 €/Liter)	€ 12,90
2003 Riesling „Donatus“	(17,20 €/Liter)	€ 12,90

Rotweine

2001 Zweigelt „Barrique“	(10,00 €/Liter)	€ 7,50
---------------------------------	------------------	---------------



Domaine Olivier et Alice de Moor

Chablis

Chablis ist nicht gleich Chablis. Das kann man eindrücklich an Hand dieser charaktvollen Weine erkennen. Das, was den winzigen Keller von Alice und Olivier de Moor verlässt, zählt zum Besten, was die Appellation heute zu bieten hat. Die 2002er sind herrlich dicht und mineralisch.

2002 Bourgogne Aligoté „Vieilles Vignes“ (von 100 jährigen Reben)	(11,33 €/Liter)	8,50 €
2002 Sauvignon Saint-Bris „Vieilles Vignes“ (von 60 jährigen Reben)	(16,67 €/Liter)	12,50 €
2002 Chablis „Bel-Air“	(19,73 €/Liter)	14,80 €
2002 Chablis „Rosette“	(23,73 €/Liter)	17,80 €

Spanien, so wie wir es lieben

Sind Ihnen auch die meisten Weine aus Spanien zu Holz überladen, zu wenig komplex und zu mächtig? Wir haben zwei neue Bodegas entdeckt, die uns regelrecht begeistert haben. Beide Bodegas, in der Region Ribera del Duero ansässig, gehen wohl dosiert mit dem Barrique um, bei Alto Sotillo hat man sogar bewusst ganz darauf verzichtet. Mit den Weinen von Antonio Polo können wir Ihnen übrigens einen der neuen Stars der Region vorstellen. Antonio war nämlich zwanzig Jahre maßgeblich für die Weine der legendären Bodega Vega Sicilia zuständig. Nun können Sie kosten, was er, in kleinen Mengen, aus seinen eigenen Weinbergen schöpft.

Bodegas y Viñedos Alto Sotillo

Ribera del Duero

Mit der Bodega Alto Sotillo stellen wir Ihnen eine ganz frisch gegründete Bodega vor. Noch bis vor zwei Jahren verkauften die beiden Brüder Miguel und Carlos Calvo Crespo die Trauben ihres Gutes an Ismael Arroyo, der unter dem Namen Val Sotillo, mehrfach mit 95 und mehr Punkten bei Robert Parker ausgezeichnet, als einer der besten Produzenten in Ribera del Duero gilt. Mit dem Jahrgang 2002 beschlossen die beiden Brüder Crespo, die Trauben ihrer Weinberge selber auszubauen. Sie verfügen über insgesamt 25 Hektar Rebfläche, aufgeteilt in fünf verschiedene Parzellen. Die ältesten Stöcke haben stattliche achtzig Lense auf dem Buckel, die jüngsten gerade einmal deren fünfzehn. Die Trauben dieses Weinberges werden offen weiterverkauft, man kann es sich leisten. Für die eigene Produktion finden nur Trauben aus den vier alten Parzellen Verwendung. So ist es kein Wunder, dass ihr erster 2003er, der jetzt gefüllt wurde, ein echter Knüller ist. Der Wein wurde ganz bewusst nicht im Barrique ausgebaut, um die feine und komplexe Fruchtaromatik, die ihm die alten Reben und der außergewöhnliche Jahrgang verliehen haben, zu bewahren. Angesichts der Qualität ist der Preis fast absurd günstig.

2003 Ribera del Duero, rot

(8,87 €/Liter) **€ 6,50**

Hijos de Antonio Polo

Ribera del Duero

Anders als viele neu gegründete Weingüter in Ribera del Duero hat sich Antonio Polo Soto nicht mit einem viereckigen Klotz ins platte Land gesetzt und mit großem Trommelwirbel unverzüglich bei der internationalen Weinfachpresse bemerkbar gemacht. Dabei hat er immerhin zwanzig Jahre leitende Tätigkeit beim Primus Vega Sicilia in die Waagschale zu werfen. Er hat sich mit seiner Bodega mitten im quirligen Ort Peñafiel installiert. Allerdings platzt der Laden schier aus allen Nähten.

Gegründet wurde das Weingut 1999. Antonio leitet den Betrieb zusammen mit María Eta Calvo, dem Önologen und Bodeguero, sowie Teodoro, der für die Weinberge verantwortlich ist. Der Chef selbst hat, wie schon erwähnt, zwanzig Jahre für Vega Sicilia gearbeitet und dort das Handwerk des Kelterns erlernt. Mit zur Truppe gehört auch die Ehefrau von Antonio, Ester, die aber hauptsächlich für die angeschlossene Bar „La Glorieta“, den Winzertreffpunkt in Ribera del Duero, verantwortlich ist. Hier gehen Kollegen wie der Däne Peter Sisseck ein und aus, man diskutiert und probiert, denn Antonios Erfahrung wird von den Kollegen hoch geschätzt. Dass er jetzt seinen eigenen Wein macht, wurde von diesen mit großer Erwartung aufgenommen. War es doch von Anfang an klar, dass Antonio seiner Arbeit, die er bereits für Vega Sicilia geleistet hat, treu bleiben wird, und das bedeutet Wein mit großartiger Finesse und echter Klasse und keine neomodischen Extraktionsbomben mit 100% neuem Holz. Antonio verfügt über 12 Hektar eigene Weinberge, alle ausschließlich mit Tinta del País, der alten Varietät der Tempranillo, bestockt. Wer jemals einen 1968er Unico von Vega Sicilia - den Spaniern als „Wein des Königs“ vertraut - im Glas hatte, sieht Spanien und die Region Ribera del Duero in einem anderen Licht. Und so sind auch Antonios Weine ein neues Highlight in der Region. Die Kraft der alten Reben ist perfekt in allerhöchste Komplexität verpackt. Mit dem Barrique geht Antonio so



Domaine Jean-Michel Stephan

Côte-Rôtie

Côte-Rôtie von einem Individualisten für Individualisten, so kann man in nur wenigen Worten Jean-Michel Stephan beschreiben. Seine hochfeinen Syrahs aus den legendären Terrassen der nördlichen Rhône zeichnen sich durch ihre transparente und filigrane Art aus. Stephan gilt als der neue Star der Appellation. Näheres auf unserer Website.

2001 Côte Rôtie (maximal 6 Flaschen / Kunde) (32,00 €/Liter)	€ 24,00
2001 Côte Rôtie „Coteaux du Tulpin“ (maximal 3 Flaschen / Kunde) (50,67 €/Liter)	€ 38,00
2001 Côte Rôtie „Vieilles Vignes“ (maximal 3 Flaschen / Kunde) (65,33 €/Liter)	€ 49,00

Wieder eingetroffen Es gibt endlich Nachschub von unseren beiden Klassikern Borie de Maurel und Vieille Julienne.

Domaine Borie de Maurel

Minervois la Livinière

Esprit d'Automne ist ab sofort als 2003 lieferbar und ungemein dicht und charaktervoll, La Féline ist als 2002er da. Bitte beachten Sie, dass wie immer die Mengen recht begrenzt sind.

2003 Minervois „Esprit d'automne“, rouge	(9,20 €/Liter)	€ 6,90
2000 Cabernet „Léopold“ VDP, rouge	(12,27 €/Liter)	€ 9,20
2003 Minervois la Livinière „La Féline“, rouge	(14,40 €/Liter)	€ 10,80

Domaine de la Vieille Julienne

Rhône

Von der Domaine de la Vieille Julienne haben wir ganz frisch den großartigen 2003 Côtes du Rhône blanc erhalten, der eigentlich ein verdeckter weißer Châteauneuf-du-Pape ist. Jean-Paul Daumen war auf Grund der Trockenheit mit den Trauben nicht hundertprozentig zufrieden und hat sich deshalb entschlossen die komplette Partie zu deklassieren. Uns soll's Recht sein, denn so gibt's einen tollen weißen Côtes-du-Rhône zum Spartarif. Lieferbar ist ab sofort auch wieder der Fiefs de la Vieille Julienne, der sich im vergangenen Jahr bei uns zu einem wahren Bestseller entwickelte.

2003 Côtes du Rhône blanc	(13,06 €/Liter)	€ 9,80
2003 Le Fiefs de la Vieille Julienne VDP, rosé	(6,60 €/Liter)	€ 4,95
2002 Les Fiefs de la Vieille Julienne VDP, rouge	(7,87 €/Liter)	€ 5,90



Neues aus dem Burgund

Wie bereits angekündigt habe wir unser Angebot an Burgundern deutlich erweitert. Zwei neue Domaines möchten wir Ihnen heute vorstellen.

Domaine Fourrier

Gevrey-Chambertin

Jean-Marie Fourrier gehört zu den heimlichen neuen Stars in Burgund. Seine Entscheidung, Robert Parker keine Proben zu geben, hält Burgunder-Spezialisten wie die Journalisten Allen Meadows, Stephan Tanzer oder Clive Coates nicht davon ab, diese Weine in die erste Liga mit denen von Roumier oder Rousseau zu stellen. Wir freuen uns, Ihnen diese großen Burgunder, die durch ihrer Raffinesse und Komplexität überzeugen, ab sofort anbieten zu dürfen. Nähere Infos bei uns direkt oder auf unserer Website.

Rotweine

2001 Morey Saint Denis „Clos Solon“	(26,40 €/Liter)	19,80 €
2001 Morey Saint Denis 1er Cru „Clos Sorbes“	(37,33 €/Liter)	28,00 €
2001 Gevrey-Chambertin „Cherbaudes“	(39,33 €/Liter)	29,50 €
2001 Gevrey-Chambertin 1er Cru „Combe aux Moines“	(52,67 €/Liter)	39,50 €
2001 Gevrey-Chambertin 1er Cru „Clos St. Jacques“	(60,00 €/Liter)	45,00 €
2001 Griotte-Chambertin Grand Cru	(90,67 €/Liter)	68,00 €

Grosse Rieslingprobe

am Samstag, den 19. Juni von 10 – 16 Uhr

Leitz, Emrich-Schönleber, Dönhoff, Knebel, Kuhn, Fauth.....Infos unter vinisud.de

Bestellformular per Fax (09131-27183) oder per Post an VINISÜD senden. Lieferung ab 150 € oder 36 Flaschen frei Haus. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Menge	Wein	€/Liter	€/Flasche	Gesamt
	2003 Riesling Spätlese trocken „Selektion VINISÜD“ SEEHOF	9,20	6,90	
	2003 Rudesheimer Bischofsberg Spätlese trocken LEITZ – Offerte statt 9,50	11,33	8,50	
	2003 Rudesheimer Bischofsberg Auslese trocken LEITZ – Offerte statt 13,80	15,87	11,90	
	2003 Rudesheimer Berg Schlossberg Spätlese trocken LEITZ – Offerte statt 19,50	24,00	18,00	
	2003 Rudesheimer Berg Rottland „JL“ Spätlese trocken LEITZ – Offerte statt 16,50	19,87	14,90	
	2003 Rudesheimer Berg Rottland Spätlese trocken (limitiert) LEITZ	33,33	25,00	
	2003 Rudesheimer Berg Schlossberg Spätlese (restsüß) LEITZ	28,67	21,50	
	2002 Le Puech VDP, blanc TERRASSE D'ELISE	19,33	14,50	
	2002 Le Pigeonnier VDP, rouge TERRASSE D'ELISE	22,40	16,50	
	2002 Le Pradel VDP, rouge TERRASSE D'ELISE	32,00	24,00	
	2001 Mas de Blanc VDP, rouge TERRASSE D'ELISE	32,00	24,00	
	2001 Elise VDP, rouge TERRASSE D'ELISE	50,67	38,00	
	2001 Côte Rôtie (maximal 6 Flaschen / Kunde) STEPHAN	32,00	24,00	
	2001 Côte Rôtie „Coteaux du Tulpin“ (maximal 3 Flaschen / Kunde) STEPHAN	50,67	38,00	
	2001 Côte Rôtie „Vieilles Vignes“ (maximal 3 Flaschen / Kunde) STEPHAN	65,33	49,00	
	2003 Minervois „Esprit d'automne“, rouge BORIE DE MAUREL	9,20	6,90	
	2000 Cabernet „Leopold“ VDP, rouge BORIE DE MAUREL	12,27	9,20	
	2003 Minervois la Livinière „La Féline“, rouge BORIE DE MAUREL	14,40	10,80	
	2003 Côtes du Rhône blanc VIEILLE JULIENNE	13,06	9,80	
	2003 Le Fiefs de la Vieille Julienne VDP, rosé VIEILLE JULIENNE	6,60	4,95	
	2002 Les Fiefs de la Vieille Julienne VDP, rouge VIEILLE JULIENNE	7,87	5,90	
	2001 Morey Saint Denis „Clos Solon“ FOURRIER	26,40	19,80	
	2001 Morey Saint Denis 1er Cru „Clos Solon“ FOURRIER	37,33	28,00	
	2001 Gevrey-Chambertin „Cherbaudes“ FOURRIER	39,33	29,50	
	2001 Gevrey-Chambertin 1er Cru „Combe aux Moines“ FOURRIER	52,67	39,50	
	2001 Gevrey-Chambertin 1er Cru „Clos St. Jaques“ FOURRIER	60,00	45,00	
	2001 Griotte-Chambertin Grand Cru FOURRIER	90,67	68,00	
	2002 Bourgogne Aligoté „Vieilles Vignes“ DE MOOR	11,33	8,50	
	2002 Sauvignon Saint-Bris „Vieilles Vignes“ DE MOOR	16,67	12,50	
	2002 Chablis „Bel-Air“ DE MOOR	19,73	14,80	
	2002 Chablis „Rosette“ DE MOOR	23,73	17,80	
	2003 Ribera del Duero, rot ALTO SOTILLO	8,87	6,50	
	2002 Ribera del Duero, rot ANTONIO POLO	13,07	9,80	
	2001 Ribera del Duero Crianza, rot ANTONIO POLO	26,00	19,50	
	2000 Ribera del Duero Riserva, rot ANTONIO POLO	52,67	39,50	
	2003 Zweigelt „Classic“ IBY	9,07	6,80	
	2003 Blaufränkisch „Classic“ IBY	9,07	6,80	
	2002 Blaufränkisch „Hochäcker“ IBY	13,07	9,80	
	2003 Grüner Veltliner „Kies“ ANGERER	9,07	6,80	
	2003 Grüner Veltliner „Spieß“ ANGERER	13,07	9,80	
	2003 Grüner Veltliner „Loam“ ANGERER	17,20	12,90	
	2003 Grüner Veltliner „Eichenstaude“ ANGERER	17,20	12,90	
	2003 Riesling „Donatus“ ANGERER	17,20	12,90	
	2001 Zweigelt „Barrique“ ANGERER	10,00	7,50	
	Mein Probierpaket: Die angekreuzten Weine je 1 Flasche als Probierpaket frei Haus.			
			Gesamt:	

Hiermit bestelle ich:

Name	PLZ/Ort	Straße
Name der Bank	Kontonummer	BLZ
Zahlungswunsch	<input type="checkbox"/> Bankeinzug mit 2% Skonto <input type="checkbox"/> Gegen Rechnung	Unterschrift